

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Bitte ... Mami ... bitte — nur ein
kleines Stückchen Schoggi!»

Auch vor dem Essen können Sie
«Ja» sagen...



MILKY WAY ist Favorit,
schadet nicht dem Appetit!

Denn die köstliche Candycrème-Füllung
ist leicht, leicht und locker geschlagen —
3026 Mal. Und hauchfein überzogen mit
zarter Vollmilchschokolade. Mhmm!
Wenn Ihr Kind also um Schokolade bittet,
können Sie ihm ruhig MILKY WAY geben.
Auch vor dem Essen.

Denn MILKY WAY stillt den Gluscht auf
Süßes — verdirbt nicht den Appetit!

Gelesen und notiert

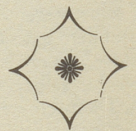
Ein bekannter Londoner
Geschäftsmann ließ in
einer Tageszeitung fol-
gende Anzeige erschei-
nen: «Ich teile hiermit
allen meinen Geschäfts-
partnern, Gläubigern und
Schuldnern, Freunden
und Bekannten mit, daß
ich mir auch weiterhin
ein Auto leisten könnte.
Sehr leicht sogar. Ich
ziehe es aber vor, künf-
tig mit dem Autobus zu
fahren, weil das für mich
praktischer und gesünder
ist. Ziehen Sie also dar-
aus bitte keine voreil-
igen und absolut unzu-
treffenden Schlüsse!»



Ein Erstklasshotel in To-
kio legt seinen Gästen
eine Weinkarte vor, auf
der kein berühmter Na-
me vom Rhein, der Mos-
el oder aus Burgund
fehlt. Ein kleingedruck-
ter Hinweis auf der Kar-
te besagt: «Jeder Wein,
der hier nicht auf der
Karte steht, kann bin-
nen kurzer Frist herge-
stellt werden.»



Kleinanzeige in einer
Lokalzeitung von Ala-
bama (USA): «Gebilde-
ter, gut situierter Herr,
57 Jahre alt, sucht auf
gehobener Ebene nur gei-
stige Berührung mit ei-
ner feingebildeten Dame.
Geneigte Zuschriften,
mit Ganzfoto im Bikini,
erbeten.»



Im Schaufenster eines
New Yorker Optiker-
ladens verkündete ein
Plakat: «Meine weibli-
chen Angestellten sind
sehenswert. Um in den
Genuß ihres Anblicks zu
kommen, sollten Sie hier
Ihre Brille überprüfen
lassen.» Argus